

Edelⁱⁿstahl

hochqualitativ, individuell, ästhetisch, formvollendet

Ausgabe 9



Objektbericht: Dorint Hotel Frankfurt-Oberursel
Objektbericht: expert AG Hannover
Jubiläum: Firma Richard Brink wird 40
Produktinformation: Betonrinne Fortis

Seite 2
Seite 3
Seite 4
Seite 5

Produktinformation: Substratschienen
Objektbericht: Ruhr Park Bochum
Ausblick: Kundenzeitung Ausgabe 1/2017

Seite 6
Seite 7
Seite 8

**RICHARD
BRINK**
GmbH & Co. KG

Historische Gastlichkeit – neu aufgelegt

Designroste und Rinnen schmücken den Neubau des Dorint Hotels Oberursel



Das Dorint Hotel in Frankfurt-Oberursel ist ein neues Highlight in der Hotellandschaft Deutschlands. Denn das Hotel besticht nicht nur durch einen erstklassigen Service, sondern auch durch ein überaus stilvolles Ambiente. Dies drückt sich im großen Maße auch in der Auswahl der verbauten Materialien aus. Die Drainage- und Entwässerungssysteme zum Beispiel, die hier nicht nur eine Funktion zu erfüllen haben, vielmehr den hohen optischen Ansprüchen an Design genügen müssen, wurden von der Firma Richard Brink auf Maß gefertigt. Rund ums Gebäude wurden Hof- und Terrassenflächen sowie Eingänge, Fensterfronten und Treppen von Mitarbeitern der Immo Herbst GmbH mit hochwertigen Rinnen und Rosten ausgestattet.

Der historisch anmutende Teil des Hotels ist eine nach außen hin detailgetreue Rekonstruktion des Vorgängerbaus, der Villa Gans, die an dieser Stelle seit 1910 gestanden hatte. Aufgrund des schlechten Zustands der Bausubstanz und erheblicher statischer sowie brandschutztechnischer Mängel entschied man sich für den Abriss und die anschließende Rekonstruktion des Gebäudes. Somit entspricht der gesamte Komplex den heutigen Ansprüchen energieeffizienten Bauens.

Um die gepflasterten Außenflächen wie auch die Treppen und Fassaden vor Niederschlags- und Stauwasser zu schützen, kamen je nach Anwendungsbereich und benötigter Belastungskategorie verschiedene Drainage- und Entwässerungsrinnen zum Einsatz.

Schwerlast- und Fassadenrinnen

Um die Hofflächen des Gebäudes auch für größere Fahrzeuge wie zum Beispiel Lastkraftwagen und Feuerwehrfahrzeuge befahrbar zu machen, wurden hier die Schwerlastrinnen vom Typ Ferro Magna verbaut. Diese überzeugen dank des gelungenen Materialmixes von Kunststoff und Edelstahl durch ein relativ geringes Gewicht und dennoch einer maximalen Belastbarkeit für alle Klassen bis D 400. Den Rinnentyp haben die Mitarbeiter der Immo Herbst GmbH ebenfalls in der Feuerwehrzufahrt in einem Gartenabschnitt des Hotels direkt vor dem Wohntrakt verbaut. Dort grenzen die Rinnen an eine Rasengitterpflasterung und sorgen hier für die sichere Entwässerung auch bei



Auf voller Länge des Wohntraktes des Hotels wurden Ferro Magna Rinnen verbaut.

Starkregenereignissen. Für die Schwerlastrinnen sowie für die begehbaren Entwässerungs- und Dränagerinnen Cubo und Stabile gilt vor allen Dingen eins: Sie wurden mit dem Rost Hydra Linearis ausgestattet, den die Red Dot Award Jury ausgezeichnet hat. Das geradlinige und elegante Design dieses Rostes harmoniert mit dem rekonstruierten Altbau genauso wie mit dem Neubau des Wohntraktes.

Die Dränagerinne Stabile kam auf der großen Terrassenfläche des Hotels zum Einsatz. Hier ist sie an allen bodenhohen Fenstern genauso wie an den jeweiligen Eingängen der beiden angrenzenden Gebäude zu finden. Auch die gläsernen Balustraden mit Blick in einen tiefer gelegenen Innenhof wurden mit Stabile Dränagerinnen gesäumt. Eine besondere Maßanfertigung findet man an der Karusselltür des Haupteingangs. Hier liegen bogenförmige Cubo Rinnen, die mit passenden radial angefertigten Hydra Linearis Rosten ausgelegt wurden.



Die radialen Cubo Rinnen und Hydra Linearis Roste wurden an die Karusselltür des Haupteingangs maßgefertigt angepasst.

Neben den bereits angesprochenen Anwendungsgebieten der Entwässerungsrinnen kamen sie auch noch vor den An- und Austrittsstufen sowie auf den Zwischenpodesten der Außentreppen zum Einsatz.



Für die zusätzliche punktuelle Entwässerung der Sonnenterrasse wurden Hydra Dränagegullys mit passenden Hydra Linearis Rosten eingebaut. So schließt sich der Kreis der verbauten Produkte rund um das Gebäude. Sie alle sorgen für eine ordnungsgemäße wie optisch ansprechende Entwässerung – made by Richard Brink.



Schwerlastrinnen des Typs Ferro Magna bilden eine Entwässerungslinie entlang der Hofflächen wie hier vor dem Haupteingang. Auch hier kamen die Designroste Hydra Linearis zum Einsatz, allerdings in der Schwerlastvariante.



Grünes Entree empfängt Gäste und Mitarbeiter

Der Vorplatz der expert AG wurde mit maßgefertigten Hochbeeten ausgestattet



Für die Erweiterung der Zentrale der expert AG in Hannover-Langenhagen entwarfen htm.a Hartmann Architekten einen schmalen, leicht anmutenden Riegelanbau. Ein Verbindungsgang schließt das neue Gebäude an den Bestandskomplex an. Großzügige Fensterfronten sowie eine helle Farbgebung der horizontalen Fassadengliederung verleihen dem Neubau einen kommunikativen Charakter. Dieser zeigt sich auch in dem einladenden Eingangsbereich, der gleichzeitig als Terrasse für die Mitarbeiter dient. Dort eingesetzte Hochbeete aus Aluminium der Richard Brink GmbH & Co. KG nehmen die klaren Konturen des Objektes auf und fügen sich formschön in dessen dezent gestaltete Umgebung ein.

Die expert AG ist als Fachhandelskooperation auf die Bereiche Consumer Electronics, Informationstechnologie, Telekommunikation, Entertainment und Elektrohausgeräte spezialisiert. Mit 215 Gesellschaftern und Mitgliedern leitet die Verbundgruppe insgesamt 454 Standorte in ganz Deutschland. Um nach über 50 Jahren Unternehmensgeschichte mehr Raum zur Optimierung von Arbeitspro-



zessen zu schaffen, führte sie verschiedene Geschäftsstellen an ihrem Hauptsitz in Hannover-Langenhagen zusammen. Auf einer Baufläche von 4.760 m² entstand dafür das Verwaltungsgebäude, das Platz für 170 Arbeitsplätze, 15 Besprechungs- und Meetingräume, einen Schulungs- und Kongressbereich sowie eine Cafeteria bietet.

Einladender Außenbereich

Vor dem Eingang zum Neubau wurde eine einladende Außenfläche angelegt. Diese dient den Mitarbeitern gleichzeitig als terrassenartige Ruhezone. Um den Bereich ansprechend zu gestalten und begrünte Nischen zu schaffen, sollten bepflanzte Hochbeete zum Einsatz kommen. Da sich unter der Fläche eine Tiefgarage befindet, war es nur möglich, ein nach oben gerichtetes Pflanzsystem zu verwenden. Dieses sollte sich zudem optisch an das geradlinige Gebäudekonzept sowie die Umgebung anpassen.

Flexibles Pflanzsystem

Um anfallendes Niederschlagswasser sicher von dem Platz abzuleiten, verlegten Facharbeiter Drainmatten zwischen dem unteren, wasserundurchlässigen Beton und dem abdeckenden Plattenmaterial. Als Gliederungselemente fügen sich Hochbeete aus 3,0 mm Aluminium der Firma Richard Brink elegant in den Bodenbelag ein. Der Metallwarenhersteller hat alle Segmente auf Maß angefertigt. Die Systeme funktionieren nach dem Baukastenprinzip: Mittels Steckverbindungen lassen sich einzelne Teile schnell und unkompliziert montieren. So sind sie individuell und flexibel verlängerbar. Darüber hinaus punkten die Hochbeete dank der Winkelform einzelner Module mit hoher Stabilität. Knotenbleche sorgen für eine zusätzliche Aussteifung des Systems. Dadurch halten die Rahmen dem Druck eingefüllter Pflanzenerde stand, ohne auszuwölben. Aufgrund ihrer nach unten geöffneten Konstruktion läuft Sickerwasser einfach ab und kann über die Drainmatten sicher abgeleitet werden. Mit ihrer Pulvereinbrennbeschichtung in Anthrazitgrau nehmen die Beete die Fassadenfarben auf.

Spiel mit Höhen

Für eine harmonische Atmosphäre im Außenbereich sorgten die Garten- und Landschaftsbauer der Janisch GmbH. Mit einer vielfältigen Bepflanzung aus immergrünen Pflanzen schafften die Spezialisten ein facettenreiches Erscheinungsbild. Die Hochbeete der Richard Brink GmbH & Co. KG in zwei verschiedenen Höhen setzen die Gewächse in Szene: Zum einen verwendeten die Facharbeiter 500 mm hohe Segmente, die

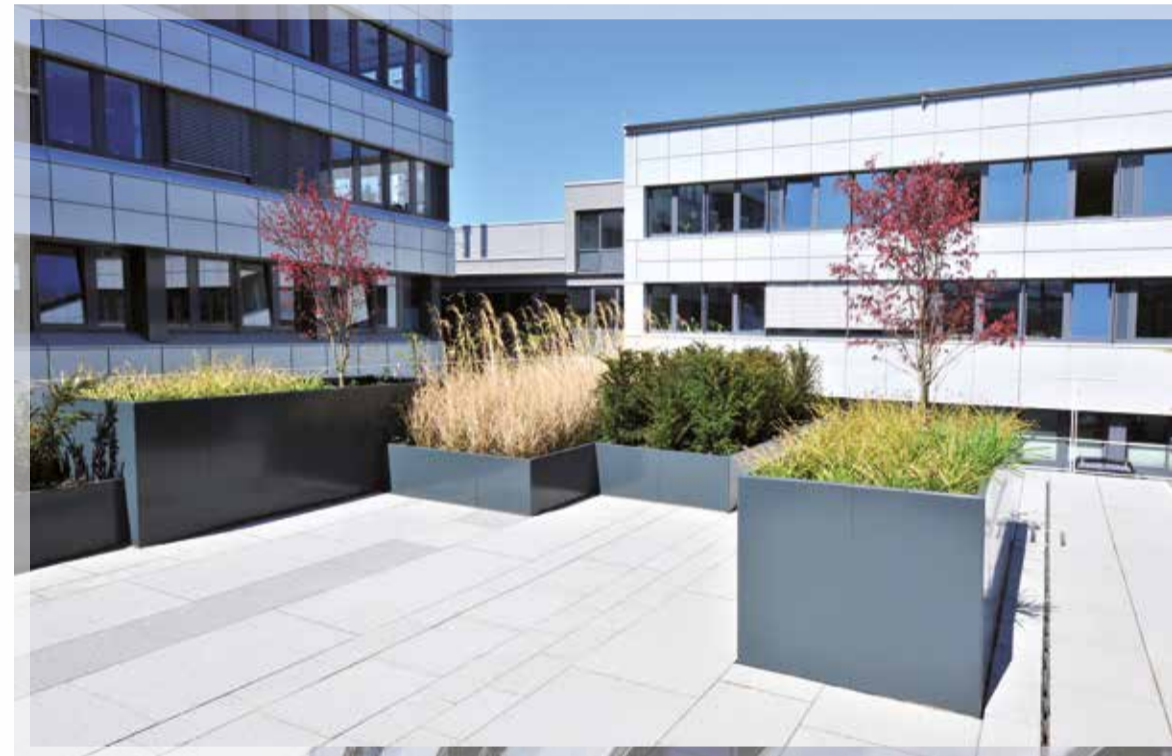
mit insgesamt 394 m inklusive 83 Ecken die Pflanzen einrahmen. Zum anderen kamen 109 m Hochbeete mit 32 Ecken in einer Höhe von 950 mm zum Einsatz. Durch das Spiel mit den verschiedenen Größen entsteht der für den Komplex charakteristische Eindruck von Leichtigkeit. In die niedrigen Systeme setzten die Experten Heckeenelemente aus Hainbuche sowie verschiedene Eiben und Gräser ein. Für baumartige Pflanzen wie den japanischen Ahorn kam die höhere Variante der Hochbeete zum Einsatz.

Belebende Wirkung

„Die Bepflanzung ist streng an die Geometrie der Gefäße angepasst. Alle Gewächse wurden entsprechend der Gefäßgröße geschnitten“, erläutert Michael Polte, verantwortlicher Bauleiter von der Firma Janisch, das Bepflanzungskonzept. Unterschiedliche Grüntöne, aber auch andere Farbnuancen, verleihen dem Eingangsbereich zu jeder Jahreszeit eine belebende Wirkung.



Zwischen den Beeten platzierte Bänke aus Beton laden zum Verweilen ein. So dient die begrünte Außenfläche Besuchern und Mitarbeitern als entspannender Ruheort für die Pausen.



Vier Jahrzehnte und die Firma Richard Brink expandiert weiter

Hallenneubau und stetig wachsendes Produktsortiment unterstreichen 40-jähriges Bestehen



In diesem Jahr feiert die Firma Richard Brink ihr 40-jähriges Bestehen. Dies ist natürlich auch ein Grund, die vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren zu lassen. Denn einiges hat sich im Laufe der Zeit grundlegend geändert.

Das Produktsortiment des Markenherstellers ist kontinuierlich gewachsen, was nicht zuletzt auch mit der Erweiterung des Kundenstammes bzw. der Erschließung weiterer Gewerke einherging. In den Anfängen gehörten die Berufsgruppen der Dachdecker und Zimmerleute zum Gros des Kundenkreises, 40 Jahre später sind Garten- und Landschaftsbauer, Tiefbauer, Fliesenleger, Gas- und Wasserinstallateure und viele mehr dazugekommen. Aufgrund der erweiterten Produktpalette mussten auch die Produktionsstätten stetig mitwachsen. Neben den ersten Gebäuden des jetzigen Standortes der Firma Richard Brink aus dem Jahre 1996 kamen später weitere Hallen durch Neubau und Zukauf aus der Nachbarschaft hinzu. Im Jahr 2013 dann wurde die bis dahin größte Halle mit 2.032 Quadratmetern Produktionsfläche realisiert. Im Jubiläumsjahr 2016 nun wird der Bau durch eine noch größere Halle von über 2.400 Quadratmetern übertroffen.

Neue Wege in der Produktion

Die Firma Richard Brink benötigt diese Hallenkomplexe, um über mehr Produktions- und Lagerfläche zu verfügen. Denn die Standardprodukte des Hauses sollen als Lagerware vorrätig sein, um die Lieferzeiten zu verkürzen. Eine weitere Neuigkeit des Jubiläumsjahres 2016 ist die Produktaufnahme der Betonrinnen Fortis. Mit diesen Rinnensystemen erweitert der Hersteller von Metallwaren sein Know-how im Bereich der Schwerlastentwässerung um einen Werkstoff, der bisweilen noch gar keine Rolle in der Produktion gespielt hat. Angaben zur Betonrinne Fortis finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

LED-hinterleuchtete Großplakate

Auch für die Produktion weiterer Produktneheiten wie LED-hinterleuchtete Großplakate, die über die Brink Systembau vertrieben werden, wird mehr Platz benötigt. Diese sind mit den variablen Messeständen kombinierbar, die die Firma Brink Systembau seit letztem Jahr vertreibt. Die Produktlinie entstand aus dem Eigenbedarf der Firma Richard Brink, einen Allround-Messestand für jedweden Messeauftritt und unterschiedliche Standgrößen zu konzipieren.

Abgelöst von der Messe kommen diese Systeme auch im geschäftlichen sowie privaten Bereich zur Anwendung. Denn die Wirkung der hinterleuchteten Plakate lässt sich nur mit dem Wort Eyecatcher beschreiben. Ob in Entrees, Geschäftsräumen oder über dem eigenen Sofa – der Ausstrahlungskraft, die einer Kinoleinwand gleichkommt, kann sich niemand entziehen.

Einweihung der neuen Halle Ende 2016

Die Erweiterung der Produktionsfläche in der neuen Halle wird voraussichtlich im November 2016 erfolgen. Die Vorfreude über noch mehr Raum und somit auch eine verbesserte Produktion und Lagerung ist groß. Das stetig wachsende Produktsortiment macht Mut und



Auch transportable Steelen sind mit LED-Technik und Bannern lieferbar. Diese lassen sich mit Hilfe der im Steelenfuß montierten Räder problemlos positionieren.

lässt positiv in die Zukunft blicken. In der 40-jährigen Geschichte hat es Stagnation in der Firma Richard Brink nie gegeben. Auch die Firmenphilosophie „Wir verkaufen nichts, was wir nicht auch selber kaufen würden“ spricht für den hohen Qualitätsanspruch des Hauses Richard Brink.



Die Plakate sind nicht nur Zierde, sondern zugleich auch Lichtquelle. Treppenhäuser, Flure und Durchgangszimmer profitieren von dieser Technik.



Die Firma Ari Armaturen aus Schloß Holte-Stukenbrock ist eines der Unternehmen, die bereits einen Brink Systembau-Messestand erworben haben.



Der Neubau aus dem Jahre 2013/14 ist bereits wieder zu eng geworden. Die damals gebauten 2.032 Quadratmeter werden durch den diesjährigen Hallenneubau mit einer Fläche von über 2.400 Quadratmetern übertroffen.



Betonrinne Fortis

Wenn Schwerlast auf Ästhetik trifft



Die Richard Brink GmbH & Co. KG geht neue Wege in Sachen Werkstoffe: Für den Schwerlastbereich hat das Unternehmen die Entwässerungsrinne Fortis aus Beton entwickelt. Damit ergänzt sie ihr Sortiment an Metallwaren für die Linienentwässerung. Die Neuheit zeichnet sich durch ihr geringes Gewicht aus: Die Betonrinne mit der Nennweite DN 100 und 150 mm Höhe wiegt lediglich ca. 20 kg. Im Vergleich zu schwereren Betonrinnen vereinfachen sich dadurch der Transport, der Einbau sowie die Lagerung. Trotz ihrer Leichtigkeit hält die Rinne Belastungen bis zur Klasse E 600 stand. Somit ist sie vielseitig einsetzbar: sowohl für die private Hofentwässerung, Parkbereiche, Straßen- und Tiefbau als auch für Industrieflächen.

Auf Verkehrsflächen, die besonders hohen Radlasten – zum Beispiel durch Lkw – ausgesetzt sind, wirken enorme Kräfte. Diesen müssen auch die eingebauten Entwässerungssysteme permanent gewachsen sein. Dafür gibt die DIN 1433 „Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen“ Belastungsklassen vor. Die Betonrinne Fortis ist für die Klassen A 15 bis E 600 konstruiert. Damit hält sie einer Belastung mit bis zu 60 t sicher stand.

Befahrene Flächen zuverlässig entwässern

Die Schwerlast-Entwässerungsrinne kommt unter anderem auf Zufahrten, Straßen, Hofflächen vor Gebäuden oder Parkbereichen zum Einsatz. Dort sorgt sie für eine zuverlässige Linienentwässerung. Niederschlagswasser kann über Beton-Sinkkästen mit Ablaufstutzen abfließen. Ebenfalls ist ein direkter Anschluss an einen Schacht oder bestehenden Kanal möglich.

Dank ausreichend dimensionierter Betoneinfassung von Fundament und Rückenstützen ist die Lastabtragung durch die Rinne sichergestellt. Der Rinnenkörper besteht aus glasfasermodifiziertem, hochfestem und wasserundurchlässigem Beton aus eigener Produktion der Firma Richard Brink. Er hat eine Wand- beziehungsweise Bodenstärke von jeweils 20 mm. Die gewählte Betonmatrix gewährt die Beständigkeit gegenüber chemischen Einflüssen. Aufgrund der dichten Oberflächenstruktur ist ein hoher Fließkomfort gegeben. Die eingegossene Zarge ist wahlweise in Edelstahl oder feuerverzinktem Stahl erhältlich.

Abmessungen

Standardmäßig wird die Fortis in einer Länge von 1.000 mm produziert. 500 mm lange Rinnen sind als Zubehör aber ebenso lieferbar. Die Gesamtbreiten der Rinnen betragen 155 mm (DN 100) und 206 mm (DN 150). Zudem stehen drei verschiedene Höhen, 150, 175 und 200 mm, zur Auswahl.

Einbauen im Handumdrehen

Das geringe Gewicht der Betonrinne kommt einerseits dem Transport zugute, andererseits dem einfachen Einbau. Sie lässt sich von einer Person ohne zusätzliche Vorrichtungen oder Hebewerkzeuge montieren. Querriegel in der Rinne können als Griffe genutzt werden. Im verbauten Zustand müssen die Rinnen dauerhaft 2 bis 3 mm unterhalb der Fahrbahn liegen. Kassettenförmige Aussparungen an den Außenseiten sorgen dafür, dass das Betonfundament eine feste Verbindung mit der Rinne eingehen kann. Durch ein Nut-Feder-System mit integrierter Gummidichtung an den Rinnenenden entfallen aufwendige Abdichtungsarbeiten der Stöße.

Mit Rosten optische Akzente setzen

Kombiniert mit hochwertigen Designrosten der Firma Richard Brink stellt die Fortis eine kostengünstige Alternative zu Edelstahlrinnen dar. Die Abdeckungen setzen optische Akzente in Außenbereichen. Verschiedene Varianten aus Edelstahl oder feuerverzinktem Stahl stehen zur Auswahl. Ebenso wie die Rinnen halten Längsstab- und Maschenroste in Schwerlast-Ausführung den Einwirkungen des Verkehrs stand. Die Querriegel in der Rinne ermöglichen den Einsatz von Rosten mit verdeckter Verriegelung. Auch mit Schwerlast-Schlitzrinnenaufsätzen lässt sich die Fortis ausstatten (siehe Abbildung unten links). Aus 1,5 mm Edelstahl oder feuerverzinktem

Stahl gefertigt, sind sie für die Belastungsklasse C 250 geeignet. Aufsätze aus 3 mm Material entsprechen der Belastungsklasse D 400.



Wer vermutet hier eine Betonrinne? Ansprechende Roste verwandeln jede Rinne in ein Designobjekt.

Die Beton-Sinkkästen Fortis sind mit seitlichen Ablaufstutzen ausgestattet.



Die Schlitzaufsätze der Fortis rücken die Betonrinne gänzlich aus dem Auge des Betrachters und erfüllen hierbei die Belastungsklasse bis D 400.



Zwischen Substratschiene und Beeteinfassung

Formschöne Beete lassen sich dank flexibler Einfassungsschienen einfach realisieren



Um Außenflächen und Dachbegrünungen in Form zu bringen, hat die Richard Brink GmbH & Co. KG Substratschienen entwickelt. Damit ergänzt der Metallwarenhersteller sein Portfolio für Pflanzsysteme. Ebenso wie Beeteinfassungen das Ausufer von Rasen in Beete vermeiden, sorgen Substratschienen dafür, dass unterschiedliche Granulate und Schüttungen sich nicht mischen. Sie sind in zwei Varianten erhältlich: Die flexible Ausführung BE SUS ist im verbauten Zustand optisch identisch mit den Beeteinfassungen der Firma Richard Brink. Das gerade Modell KFL SUS gleicht im Aufbau den Kiesfangleisten. Beide Produktinnovationen sorgen für den Durchfluss von Niederschlagswasser, sodass keine Staunässe entsteht. Durch Verbinder sind die Substratschienen beliebig verlängerbar.

Bei der Gartengestaltung kommt der harmonischen Flächenaufteilung eine wichtige Rolle zu. Mit Granulaten und Schüttungen lassen sich individuelle Designs kreieren. Damit die verschiedenen Materialien sorgfältig voneinander getrennt sind, bietet die Richard Brink GmbH & Co. KG Substratschienen an. Die Systeme verhindern, dass sich die Substrate untereinander vermischen. Sie ermöglichen es, Außenbereiche Form zu verleihen und Beete sowie Plätze zu gliedern.

Gerade oder rund

Mit den Substratschienen für Grünbedachungen und Substratbeeten sind der Gestaltung von Außenflächen keinerlei Grenzen gesetzt. Der Spezialist für Entwässerungstechnik fertigt die Systeme in zwei Ausführungen: Die Variante BE SUS in flexibler und gerader Form macht jedwedes Design möglich. In ihrem Aussehen gleicht sie den Beeteinfassungen. Sie ist in den Höhen 100 und 150 Millimeter verfügbar. Das gerade Modell KFL SUS orientiert sich optisch an den Kiesfangleisten der Firma Richard Brink. Es setzt mit einer zweifachen Rückkantung von 15 x 15 Millimetern im Kopfbereich elegante Akzente.



Standardmäßig produziert der Hersteller die KFL SUS in den Höhenmaßen 80 sowie 100 Millimeter. Beide Substratschienen-Varianten sind in Aluminium oder Edelstahl lieferbar.

Einfach erweiterbar

Der konstruktive Unterschied der Produktneheiten zu den Beeteinfassungen besteht in einer perforierten Drainage-Lochreihe oberhalb

des Schienenfußes. Durch diese lässt sich Niederschlag ableiten. Staunässe wird somit effektiv vorgebeugt. Dies ist insbesondere auf begrünten Dachflächen von Vorteil, wo überschüssiges Wasser nicht in den Untergrund abfließen kann. Darüber hinaus ermöglichen Rückkantung beider Modelle eine einfache Verlängerung durch Verbindungsbleche. Diese werden einfach in die Schienen eingeführt und mithilfe von Schrauben befestigt. Sie stellen den lückenlosen Übergang sicher. Rückkantung und Verbindungsbleche verleihen den Systemen zusätzliche Stabilität.

Auf den Punkt gebracht halten die Substratschienen Ordnung innerhalb der Beete und setzen gestalterische Maßstäbe in der Gartenplanung.



Die Substratschiene BE SUS in ihren zwei Varianten, flexibel mit geschlitzter Auflagefläche und in gerader Ausführung.



Unterschiedliche Formen lassen sich ganz einfach realisieren, ob nun streng geometrisch oder frei verspielt.



Einkaufen im Wandel der Zeit

Ruhr Park Bochum – Einkaufszentrum mit Geschichte und Investitionen in die Zukunft



Der Ruhr Park Bochum wurde 1964 eröffnet und ist damit das zweitälteste Einkaufszentrum Deutschlands. In den letzten Jahren hat der Betreiber in die Modernisierung des 245.000 Quadratmeter großen Areals investiert. Auch maßgefertigte Schwerlastrinnen der Firma Richard Brink wurden hierbei verbaut.

Neben der Umgestaltung ganzer Gebäudekomplexe wurde im Zuge der Sanierung auch der Boden neu verlegt. 20.000 Quadratmeter wurden mit hochwertigem Granit in Gelb und weiteren verschiedenen Grautönen ausgelegt. Der umgestaltete Boden muss hohen Belastungen durch Lkw-Verkehr standhalten, dem auch die verwendeten Entwässerungsrinnen entsprechen müssen. Somit fertigte die Richard Brink GmbH & Co. KG auf Maß 708 lfdm Schwerlastrinnen in Sonderausführung. Abgedeckt wurden diese Rinnen mit 3 mm starken perforierten Rosten aus Edelstahl. Zusätzliche 343 lfdm Rinnen und Roste gleicher Optik für die Belastungskategorie A 15 kamen in den Fußgängerbereichen zum Einsatz, bei denen keine Verkehrsaufkommen vorgesehen sind.

Schachtabdeckungen in chic

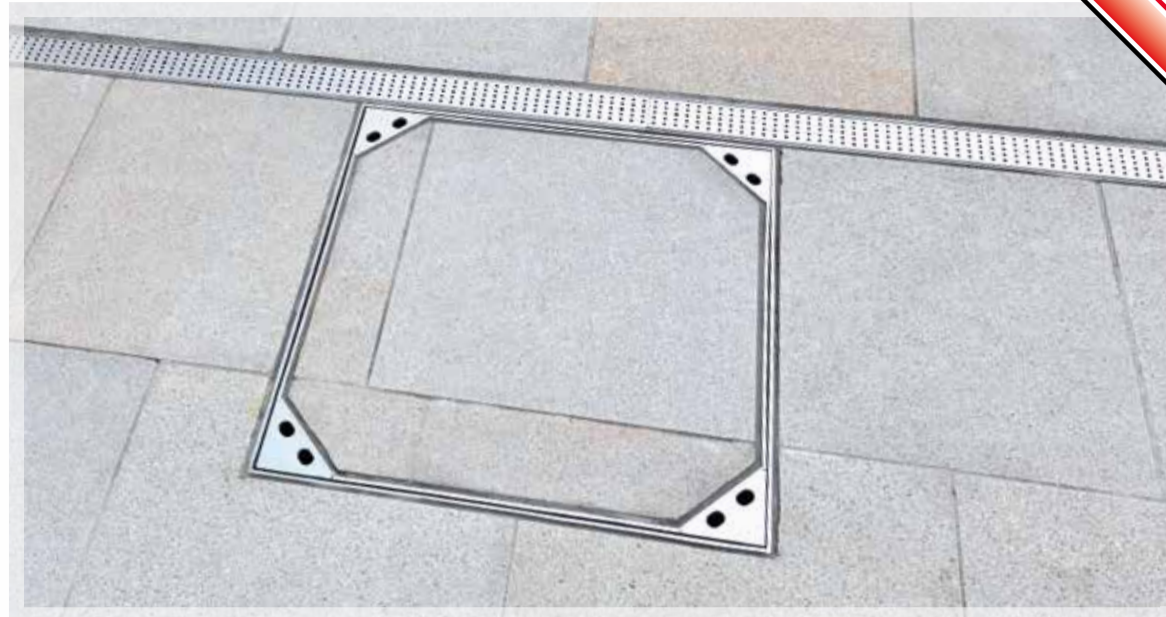
Weitere Produkte, die als Sonderanfertigung für den Ruhr Park Bochum umgesetzt wurden,

sind die Schachtabdeckungen aus Edelstahl mit den Abmessungen 770 x 770 mm. Die Deckel der Schachtabdeckungen hat der Metallwarenhersteller als Steinschalen produziert und so die Auslegung mit denselben Plattenmaterialien des umgebenden Bodenbelags ermöglicht. Die Edelstahloptik, die an den Kanten hervortritt, sowie die Ecken mit den Entnahmelochungen verleihen den Schachtabdeckungen einen zusätzlichen Reiz. Insgesamt kamen für den Ruhr Park Bochum 51 Stück dieser Sonderanfertigungen zum Einsatz.

Das Erscheinungsbild des Ruhr Parks in Bochum hat sich nicht zuletzt auch durch die Wege- und Platzgestaltung mit hochwertigen Naturstein-Materialien und der passenden Entwässerungstechnik grundlegend geändert. Die sonder- und maßgefertigten Produkte der Firma Richard Brink kamen den Verarbeitern dieser Großbaustelle besonders zugute und dem Shoppingspaß steht nichts mehr im Wege.



Die Rinnen umsäumen auch die Kids-Areas und sorgen somit für den schnellen Abfluss des Niederschlagswassers in den Spielplatzbereichen.



Die Schachtabdeckungen in Edelstahl mit Steinschalen passen sich harmonisch in den Bodenbelag aus gelbem und grauem Granit ein. Damit entsprechen sie auch der hochwertigen Optik der Edelstahl-Entwässerungsrinnen und erzeugen so ein einheitliches Gestaltungskonzept.



Vor den Ladenlokalen schafft die geschliffene Trittläche der Edelstahlroste elegante Kontraste neben dem Granit der Außenfläche und dem Fußbodenbelag der Innenräume.



Unter dem Gesichtspunkt der Platzentwässerung verlaufen Entwässerungsstränge über alle Passagen und Plätze innerhalb des Einkaufszentrums.



Stattliches Stadthaus

Inmitten von Münster entstand ein Wohnhaus, das Maßstäbe in der Gestaltung setzt



Ein Wohnhaus zwischen Tradition und Moderne haben die Architekten der Kresings Architektur GmbH im westfälischen Münster konzipiert.

Das Haus und der umgebende Garten überzeugen durch eine harmonische Einbindung in die historische Gebäudesubstanz der Nachbarschaft, ohne hierbei den Anspruch zeitgemäßen Bauens zu vernachlässigen. Regionaltypische Baumaterialien und klassische Gebäudeelemente werden bei diesem innovativen Objekt neu interpretiert und schaffen vertraute Ansichten im neuen Gewand.

Passend hierzu lieferte die Richard Brink GmbH & Co. KG pulverbeschichtete Dränagerinnen und Roste, die dem hochwertigen



Designanspruch dieses Hauses Rechnung tragen. Die Dränagerinne Hydra und die Designroste Staccato mit geschliffenen Trittflächen kamen im Terrassenbereich des Wohnhauses zum Einsatz. Sämtliche Tür- und Fensterelemente des Erdgeschosses wurden auf ganzer Laibungstiefe mit maßgefertigten Rosten und Rinnen ausgestattet. Diese greifen mit ihrer Pulverbeschichtung die Farbigkeit der Fenster und Türen auf und erschaffen somit ein harmonisches Gesamtbild der Schwellen hin zur Terrasse.

Mehr lesen Sie in Ausgabe 1/2017.



Die mit Naturstein belegte Terrasse tritt zum Garten hin wie ein Gebäudepodest auf. Stufen führen hinunter zum Garten und zum angrenzenden Pool, der wie in die Terrasse eingelassen wirkt.

Telekommunikationstechnik umsäumt von Entwässerungstechnik

IT-Rathaus in München-Moosach wird mit Schwerlastrinnen und Rosten der Firma Brink ausgestattet



Die Stadt München hat aufgrund der Zusammenlegung sämtlicher IT- und Kommunikationsdienstleister das neue IT-Rathaus in Moosach errichten lassen.

Die klar strukturierten Fassaden in unterschiedlichen Höhen sowie die farblich abge-

setzten Fassadenelemente in Gelb, Rot und Orange schaffen eine freundliche Optik. Die natürliche Bepflanzung des Platzes zwischen den beiden Gebäudekomplexen unterstreicht diesen Eindruck.

Um das IT-Rathaus vor Niederschlag zu schützen und Fassadenwasser zielgerichtet abzuleiten, wurden weite Teile des Gebäudes mit Schwerlastrinnen und Rosten der Firma Richard Brink ausgestattet.

So sorgen maßgefertigte Schwerlastrinnen des Typs Stabile Magna und 20x3 mm Schwerlast-Längsstabroste aus feuerverzinktem Stahl für eine ordnungsgemäße Entwässerung. Materialgleiche Punkteinläufe samt Abdeckung ergänzen das Entwässerungssystem.

Die meisten Entwässerungsrinnen kommen im Bereich des begrünten Platzes zum Einsatz. Sie grenzen entweder direkt an die Fußwege des Platzareals an oder verlaufen längs der bepflanzten Beete, die neben den Gebäuden angelegt wurden.

Mehr lesen Sie in Ausgabe 10.



Der begrünte Platz zwischen den Gebäudekomplexen des IT-Rathauses sorgt für ein ansprechendes Arbeitsumfeld sowie einen erholsamen Aufenthaltsort in den Pausen. Eine Wildblumenwiese sowie einheimischer Baumbestand sorgen für eine naturverbundene Begrünung.

Impressum

Herausgeber:

Richard Brink GmbH & Co. KG
Görlitzer Straße 1 • D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0)5207 95 04-0
Telefax: 0049 (0)5207 95 04-20
anfragen@richard-brink.de
www.richard-brink.de

Redaktion:

presigno GmbH, Dortmund

Grafik-Design & Fotos:

Dipl.-Des. Sebastian Brink